

Schwanfeld

Baudenkmäler

- D-6-78-175-23** **An der Obereisenheimer Straße.** Jüdischer Friedhof, weitläufige Anlage südlich des Ortes mit historischen Grabsteinen, angelegt unter Würzburger Herrschaft, 1579, bis 1939 aktiv genutzt.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-22** **Bildstock.** Bildstock, Anlage Wengertspfad.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-78-175-9** **Dorfstraße; Adenauerplatz.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung und Hl. Dreifaltigkeit, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-21** **Friedhofstraße 18; Am Friedhof.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenkartusche, klassizistisch, Sandstein, bez. 1809; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, bez. 1696.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-28** **Gehringmühle 2.** Bildstock, rocaillegerahmter Reliefaufsatz mit Eisenkreuzbekrönung und Dreifaltigkeitsdarstellung, Rückseite mit Pietà, auf Vierkantschaft über Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1778.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-1** **Hauptstraße 20.** Bauernhof; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdachbau und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Hausteинmauerwerksbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.; ehem. Austragshaus bzw. Stallung, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh., 2. Hälfte 19. Jh. nach Westen verlängert; Hoforanlage, Fußgängerpforte mit geohrtem Gewändem Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-2** **Hauptstraße 22.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufsatz mit Szene der Marienkrönung als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Reliefdarstellung des Hl. Franziskus, auf Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-3** **Hauptstraße 28.** Bauernhof; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Walmdach, geohrten Fensterrahmen und Rokokostuck, 18. Jh.; nördliche Scheune, Massivbau mit Halbwalmdach, wohl 18. Jh.; westliches Ökonomiegebäude, Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh.; Stall, zweigeschossiger Walmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 19. Jh.; Hoforanlage mit Resten der Einfriedung, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-78-175-25** **Heiligenthal 1; In Heiligenthal.** Ehem. Gutshof, anstelle des ehem. Zisterzienserinnenklosters, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, über Eingang Echter Wappen, nachgotisch, bez. 1610; Mauerreste der ehem. Klosteranlage, Bruchsteinmauerwerk, wohl 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-24** **Heiligenthal 1; In Heiligenthal.** Ehem. Klosterkirche des Zisterzienserinnenklosters Heiligenthal, Klostergründung 1234, zweigeschossiger, langgezogener Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und Nonnenempore, sowie Satteldach und barockem Dachreiter, frühgotisch, um 1250 bis um 1290, westlicher Teil der Klosterkirche nach Klostersauflösung als Speicherbau profaniert, um 1579.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-26** **In Heiligenthal.** Bildstockaufsatz, Reliefaufsatz mit barldachartiger Bekrönung und Pietàdarstellung, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-7** **Jänergasse 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit gusseisernem Balkon, spätklassizistisch, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-8** **Jänergasse 6.** Hölzerner Hirschkopf mit Hirschgeweih, bez. 1804.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-78-175-30** **Mühllöchlein.** Bildstock, sog. Metzgersmarter, mit gewundener weinumrankter Säule, rundbogiger Aufsatz mit Reliefs der Kreuzigung, des Schweiß Tuch und an den Schmalseiten Heiligen, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-6** **Nähe Dorfstraße.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, Sockel mit Inschriftenkartusche, auf Rundsäule über Sockel, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-14** **Nähe Schloßgarten.** Ehem. Schüttboden des abgegangenen Schlosses, dann Brauerei, massiver Staffelgiebelbau mit Satteldach und Kelterhaus, 1578 (dendro.dat.), 1581 (dendro.dat.) im oberen Dachgeschoss durch zusätzliche Mittelstützenreihe ergänzt (inzw. z.T. eingestürzt), große Kelleranlagen, mit nördlichen, jüngeren Anbauten der Brauereinutzung, bez. 1853 und 1929.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-20** **Nähe Steig.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenkartusche, auf Postament Figur der Mater Dolorosa, Sandstein, bez. 1748.
nachqualifiziert

- D-6-78-175-10** **Pfarrgasse 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, teilweise verputzter Hausteinmauerwerksbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., unter Verwendung älterer Teile, Kellereingang bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-11** **Pfarrgasse 4.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-12** **Pfarrgasse 6.** Ehem. Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau, im Kern um 1800, bereits mehrfach verändert; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach, 18./19. Jh.; Backhaus, kleiner, verputzter Walmdachbau, im Kern 18. Jh.; Hoforanlage, Fußgängerpforte mit geohrtem Sandsteingewände und Kreuzschlepperfigur, Sandstein, bez. 1754; Dorfbrunnen, runde Brunneneinfassung mit auf Säulen getragener Zwiegeldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-5** **Raiffeisenstraße; Hauptstraße.** Prozessionsaltar, rundbogiger, tonnengebölbter Nischenaufsatz auf Postament, weitreichend erneuert, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-4** **Raiffeisenstraße; Hauptstraße.** Prozessionsaltar, rundbogiger, tonnengewölbter Aufsatz mit Eisenkreuzbekrönung auf Postament, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-13** **Rathausplatz 4; Am Kirchplatz.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und Querhauserweiterung von 1977, sowie südlichem Chorturm mit Spitzhelm, dieser im Untergeschoss von 1537, übriger Bau bez. 1605; mit Ausstattung; Kirchgadenanlage, eingeschossige Massivbauten mit Satteldächern, bez. 1737 und 1763.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-29** **Schellschlag.** Steinkreuz, Wetterkreuz mit Wappenschild und Rosette, Sandstein, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-18** **Schloßgarten 1.** Ehem. Schlossgartenmauer, Bruchsteinmauerwerk, teilweise modern verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-15** **Wipfelder Straße.** Prozessionsaltar, auf Säulen getragener Nischenaufsatz mit Pietäbekrönungsfigur und Inschriftenkartusche, Rückwand mit Kreuzigungsrelief, über Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1704.
nachqualifiziert

- D-6-78-175-16** **Wipfelder Straße 10.** Wohngebäude, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Volutengiebel, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-27** **Wipfelder Straße 17.** Ehem. Synagoge, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit giebelseitigem, modernem Anbau, im Kern von 1786.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-17** **Wipfelder Straße 18.** Im Kern ehem. Nebengebäude des abgegangenen Schlosses, heute Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, mit Spolien des abgegangenen Schlosses (geohrte Fensterrahmen des 18. Jh., Wappensteine des 17./18. Jh.), im Kern 17./ 18. Jh., im 19. Jh. Umbauten unter Spolienverwendung; nach Osten anschließend barocker Sockel des abgegangenen Schlosses, Bruchstein, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-175-19** **Wipfelder Straße 35.** Bildstockaufsatz, vierseitiger Reliefaufsatz mit dreibogigem Abschluss und Kreuzbekrönung, Schauseite mit Kreuzigungsdarstellung, darunter Wappendarstellung, auf erneuertem Vierkantchaft und Sockel, Sandstein, bez. 1619.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 30

Schwanfeld

Bodendenkmäler

- D-6-6026-0012** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0018** Siedlung und Brandgräber der Urnenfelderzeit sowie verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0020** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0021** Siedlung des Neolithikums und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0025** Siedlung der Linearbandkeramik und der Michelsberger Kultur.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0026** Körpergräber der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0027** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen Kirche des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters "Heiligenthal" sowie Fundamente abgegangener Klosterbauten und Körpergräber des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0028** Körpergrab der Glockenbecherkultur.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0030** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0031** Siedlung und Körpergräber der Linearbandkeramik, Siedlung des Mittelneolithikums, der Bernburger Kultur und der Hallstattzeit sowie Grabenwerk des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0035** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0036** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0095** Siedlung und rundes Grabenwerk der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6026-0102** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0105** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0106** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0107** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0108** Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0175** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0179** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0188** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0192** Mittelalterlicher oder frühneuzeitlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0271** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael von Schwanfeld mit untertägigen Teilen der frühneuzeitlichen Gadenanlage.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0326** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehem. Schlosses von Schwanfeld.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0328** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6026-0329** Freilandstation des Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert

D-6-6026-0330 Freilandstation des Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27